

Wo der Python auf leckere Muffins traf

Gestern startete der Zeitungsfliert von RNZ und Volksbank Neckartal – Auftakt mit Zeitungsfrihstuck im Max-Born-Gymnasium

Neckargemund/Region Heidelberg. (fre) Raum 111 statt Bockfelsenhutte. Schulzentrum statt Blick auf Kleingemund und den Odenwald. Die Abermilliarden an Regentropfen der vergangenen Tage, die auch gestern nur ungerne den Weg frei machten fur den einen oder anderen Sonnenstrahl, hatten einen nassen Strich durch die ursprungliche Planung gemacht. Atmospharisch schadete das dem Auftakt zum „Zeitungsfliert 2019“ nicht: Anstelle des beabsichtigten Frischluftabenteurers hatte die Klasse 9 b des Max-Born-Gymnasiums gemeinsam mit ihrer Lehrerin Ana Hartmann ein Zeitungsfrihstuck ins geheizte Trockene gezaubert: Es gab selbst gebackene Muffins, dazu Kaffee, eine zeitungsgemaBe Dekoration und – nicht zu vergessen – die tagesaktuelle Rhein-Neckar-Zeitung.

Dieser offizielle Startschuss zum „Zeitungsfliert 2019“ lockte verstandlicherweise so manchen Nicht-Schuler an. Schulleiter Joachim Philipp schaute vorbei. Von der Volksbank Neckartal war Evelyn Schneider vom Bankmarketing zusammen mit Kollegen gekommen und

dazu auch Thomas Frenzel von der RNZ-Redaktion „Region Heidelberg“. SchlieBlich sind es die Volksbank Neckartal und die RNZ, die den „Zeitungsfliert“ erstmals 2003 in die Region brachten und mit diesem Projekt seither Jahr fur Jahr die Lese- und Medienkompetenz junger Leute fordern.

Wer als Schulerin oder Schuler am „Zeitungsfliert“ teilnimmt – in diesem Jahr sind es rund 800 junge Leute aus 37 Klassen weiterfuhrer Schulen zwischen Eberbach und Sinsheim –, erhalt vier Wochen lang die tagliche RNZ kostenlos ins Klassenzimmer geliefert.

Stichwort: die regionale Tageszeitung als Schulbuch. Dazu gibt es fur die Lehrer hochprofessionelles Unterrichtsmaterial, das die gedruckte wie digitale Medienlandschaft beleuchtet. Und: Ein von der Volksbank ausgelobter Schreibwettbewerb macht die „Zeitungsfliert“ zu jungen Reportern, deren interessanteste Beitrage die RNZ in einer Sonderbeilage veroffentlichen wird.

Doch zuruck zum gestrigen Vormittag, in den Raum 111 des Max-Born-



Die 9b und ihre Gaste vertieften sich in die RNZ, dann loecherten die Schuler den Redakteur mit Fragen. Foto: Alex

Gymnasiums. Auch hier galt eine uralte Lebensweisheit: Vor das Vergnugen eines Frihstucks haben die Götter den Schweiß gestellt. Wollte heißen: Die Schuler und Schulerinnen der 9 b hatten sich eine Reihe von Fragen uberlegt, mit dem sie den RNZ-Redakteur loecherten. Da ging es um das Volontariat, die zweijaehrige Ausbildung zum Redakteur, genauso wie um die

Verdienstmoeglichkeiten im Journalismus und den taglichen Redaktionsschluss.

Beim Plaudern aus dem Naehkaestchen kam die Rede auch auf jenen zwei oder drei Meter langen Koenigspython, den ein Angler an einem Sommerabend beim Neckarhaeuserhof gesehen haben wollte. Die Geschichte von der im warmen Neckarwasser schwimmenden Wuergeschlange hatte

seinerzeit selbst Journalisten aus Schottland auf den Plan gerufen – sie mussten bei der Meldung wohl an ihre „Nessie“ denken, an das Monster von Loch Ness ...

Bei diesem Frage-Antwort-Spiel verging der Auftakt zum „Zeitungsfliert 2019“ wie im Fluge. Deshalb kam das Frihstuck zur Staerkung gerade recht. Und die Muffins, die waren richtig lecker!



Bürgermeisterin gesteht: „Ich war ganz schön aufgeregt“

Erster Neujahrsempfang mit Petra Müller-Vogel – Beim Jahresrückblick ließ die Rathauschefin die Wahl und ihre Anfangszeit nicht aus

Gaiberg. (agdo) Es war eine Premiere: Das Bürgerforum „Altes Schulhaus“ schien am Sonntagvormittag schier aus allen Nahten zu platzen. Kein Wunder, denn es war der erste Neujahrsempfang von Bürgermeisterin Petra Müller-Vogel. Wer nicht rechtzeitig kam, musste sich mit einem Stehplatz begnügen – und ohne Schokolade auskommen. Auf den Stühlen lag nämlich ein kleiner süßer Gruß der Gemeinde.

Petra Müller-Vogel stand mit ihrem Mann am Eingang und begrüßte alle Besucher persönlich. Zur Feier des Tages trug die Rathauschefin die Amtskette, die sie später bei ihrer Rede allerdings wieder abgenommen hatte. Unter den Besuchern waren ihr Amtsvorgänger Klaus Gärtner, Stephan Schmitz, Leiter der Neckargemünder Musikschule, Feuerwehrkommandant Peter Klehr und etliche Ge-

meinderäte. Zudem begrüßte Müller-Vogel Gaibergs Ehrenbürger Alexander Seltenreich und überbrachte Grüße von Manfred Lautenschläger, der verhindert war. Die Stimmung während des Neujahrsempfanges war locker und die Gaibergerschmunzelten über die eine oder andere Anekdote, welche die Bürgermeisterin aus dem Hut zauberte.

Petra Müller-Vogel warf einen Blick zurück auf das vergangene Jahr. „Am 8. Juli haben Sie mich zu ihrer Bürgermeisterin gewählt. Ja, ich hatte es geschafft, es lagen immerhin achteinhalb harte Wochen Wahlkampf hinter mir“, sagte sie. Der September startete nicht nur mit der Eröffnung der Kerwe, sondern gleichzeitig auch mit Müller-Vogels Amtsantritt. „Als erste Amtshandlung musste ich den Fassantrieb meistern – ich gestehe, ich war ganz schön aufgeregt“, so Müller-Vogel. Das Fass hatte Müller-Vogel übrigens mit fünf Schlägen angestoßen. Eigentlich saß der Zapfhahn nach drei kräftigen Schlägen schon im Fass, doch sie hatte vorsichtshalber noch zwei Mal nachgeschlagen. Für das erste Mal sei sie zufrieden und die kommenden Jahre werden Übung bringen, sagte die Rathauschefin mit einem Augenzwinkern.

Am 18. Juli fand die letzte Gemeinderats-

sitzung unter der Ägide ihres Vorgängers Klaus Gärtner statt, er habe es auf insgesamt 290 Sitzungen mit 3466 Tagesordnungspunkten in den letzten 24 Jahren geschafft, so Müller-Vogel. Ende August wurde Gärtner dann offiziell im Bürgermeisterin Berghof Weinacker in Petra Müller-Vogel. den Ruhestand verabschiedet. Ihre erste Gemeinderatssitzung leitete Müller-Vogel am 19. September. Die Amtseinführung fand Ende September statt, da war Müller-Vogel schon fast einen Monat im Amt.

Weiter ging es mit einem Rückblick auf das, was Vereine, Ehrenamtliche und Organisationen im vergangenen Jahr gestemmt haben. Müller-Vogel erwähnte zudem, dass Gaiberg seit Juli letzten Jahres keine Apotheke mehr hat, weil kein Nachfolger gefunden werden konnte. Die Rathauschefin gab auch bekannt, dass

Gaiberg seit November einen Arbeitskreis Asyl hat.

Anschließend blickte die Rathauschefin voraus: Noch im Januar werde die E-Ladestation in Gaiberg in Betrieb gehen, diese werde zu 100 Prozent mit Ökostrom betrieben, so Müller-Vogel. Weiterhin sei im Frühjahr die Erschließung des Gewerbegebiets geplant und auch zum Baugebiet „Oberer Kittel/Wüstes Stück“ – besser bekannt als umstrittenes Streuobstwiesengebiet – würden wichtige Entscheidungen anstehen. Zudem startet man ein Gemeindeentwicklungskonzept mit Themen wie Klimaschutz, Bildung, Betreuung oder soziale Einrichtung und Wohnbauentwicklung.

In diesem Jahr soll auch die neue Ortsmitte fertiggestellt werden, die Gaibergs neues Glanzstück werden soll. Die Rathauschefin ließ politische und brisante Ortsthemen in ihrer Rede außen vor. Der Neujahrsempfang wurde von Schülern der Musikschule Neckargemünd und vom Nachwuchs des Gaibergers Musikvereins umrahmt. Anschließend gab es einen Umtrunk.



Im Bürgerforum „Altes Schulhaus“ blieb kein Stuhl frei beim Neujahrsempfang der Gemeinde. Fotos: A. Dorn

Auto landete im Graben

22-Jähriger blieb unverletzt

Leimen/Heidelberg. (ugh) Ein 22-Jähriger hat am Sonntagmittag einen aufmerksamen Schutzengel gehabt: Der Heidelberg war nämlich gegen 12.15 Uhr auf der Bundesstraße 535 unterwegs und wollte von dieser auf die Bundesstraße 3 in Fahrtrichtung Leimen aufahren. In einer Rechtskurve kam er nach Angaben der Polizei von der Fahrbahn ab. Durch den stundenlangen Regen war der Untergrund am Fahrbahnrand völlig aufgeweicht, was den Smart des jungen Mannes ins Schleudern brachte. Daher rutschte der Wagen mit dem Heck voran die Böschung der Auffahrt hinab und kam kurze Zeit später zum Stehen.

Der 22-Jährige kam bei dem Ganzen mit dem Schrecken davon. Allerdings konnte er erst unverletzt aus seinem Auto steigen, als die Feuerwehr den Wagen aus dem Graben gezogen hatte. Am Smart entstand ein Schaden von rund 1000 Euro. Für die Unfallaufnahme und die Bergung musste die Auffahrt zur Bundesstraße 3 bis etwa 13.15 Uhr gesperrt werden.

ANZEIGE



UNWIRKLICHKEITEN

Klinger Kollwitz Kubin Munch Nay Nolde Pechstein Stuck Albers Böcklin Carus De Chirico

Corinth Ernst Goya Kirchner

Das Imaginäre in der Kunst von Caspar David Friedrich bis Picasso 14. Oktober 2018 bis 17. Februar 2019

KURZ NOTIERT

Kindergarten-Umbau ist Thema

Nußloch. (luw) Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 16. Januar, ab 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Änderung der Vereinsförderrichtlinien und der Umbau sowie die Sanierung des St. Josef-Kindergartens.

Wassermesser werden ausgetauscht

Bammental. (luw) Der Verwaltungsausschuss tagt am Mittwoch, 16. Januar, ab 18.30 Uhr öffentlich im großen Sitzungssaal des Rathauses. Dabei geht es unter anderem um die Vergabe des Auftrags zum Wassermessertausch im sechsjährigen Turnus sowie um Informationen zur Haushaltsrechnung 2018.

Film zum Thema Frauenwahlrecht

Heiligkreuzsteinach. (luw) Der Ortsverein der SPD, der CDU-Gemeindeverband, die Freie Liste sowie die FDP-Ortsgruppe Steinachtal laden am Mittwoch, 16. Januar, ab 19 Uhr zu einer Filmvorführung ein. Zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ wird im Gasthaus zum „Goldnen Hirsch“ der Film „Die göttliche Ordnung“ gezeigt.

„Der kleine Erdvogel“ für Kinder

Dossenheim. (luw) Der kleine Maulwurf lebt zwar unter der Erde, will aber unbedingt fliegen. Darum geht es im Theaterstück „Der kleine Erdvogel“, das die Gruppe „Pohyb's und Konsorten“ für Kinder ab drei Jahren am Mittwoch, 16. Januar, ab 16 Uhr in der Gemeindebücherei aufführt. Eine begrenzte Zahl an Karten gibt es in der Gemeindebücherei.

Therapeuten reden über Arthrose

Nußloch. (luw) Im Rahmen der Vortragsreihe „Gesundheitslinien“ des Zentrums Aktiver Prävention (ZAP) im Racket Center findet am Mittwoch, 16. Januar, von 18.30 bis 19.15 Uhr eine Veranstaltung zum Thema Arthrose statt. Physiotherapeuten des ZAP referieren über „Möglichkeiten der Therapie ohne Operation“.

Anmeldeschluss für Kickerturnier

Meckesheim-Mönchzell. (luw) Nur noch heute können sich Gruppen und Vereine für das Kickerturnier des FC Germania am Samstag, 19. Januar, anmelden. Formulare dafür können online unter www.fc-germania.com heruntergeladen werden.

Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg Telefon 06221 58-34020 www.museum.heidelberg.de

In Kooperation mit

